

# **XI. BETRIEBE**



# **G e s c h ä f t s b e r i c h t 2 0 1 1**

**Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall**

**Teil Werke Schaffhausen  
StWS**

---

## 1. Jahresrechnung 2011 der Städtischen Werke Schaffhausen

---

### Geschäftsentwicklung 2011 der Städtischen Werke Schaffhausen

#### Weichenstellungen in einem turbulenten Jahr

2011 schien die öffentliche Diskussion um den Ersatz der bestehenden Kernkraftwerke zu starten. Noch im Februar hatten die Berner Stimmberechtigten sich positiv zur Rahmenbewilligung für den Ersatz des Kernkraftwerks Mühleberg geäußert. Nur einen Monat später, nach der nuklearen Katastrophe in Fukushima, war die „Energiewelt“ eine andere. Die Energiebranche sah sich mit einer völlig neuen Realität konfrontiert. Die Gestaltung der zukünftigen Stromversorgung in der Schweiz wird ohne Kernkraftwerke erfolgen müssen. Das hat der Bundesrat rasch erkannt und mit entsprechenden Weichenstellungen auch die notwendige Klarheit geschaffen. National- und Ständerat haben dann auch diese Entscheide bestätigt. Der Bundesrat setzt in seiner überarbeiteten Energiestrategie zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit insbesondere auf Massnahmen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien, Gaskombikraftwerke, Netze und Forschung. Das alles wird die Bürger und die Gesellschaft vor neue und grosse Herausforderungen stellen und ohne einen zum Teil schmerzhaften Wertewandel werden die neuen Ziele wohl nicht erreichbar sein. Man wird sich vermehrt immer wieder folgende drei Fragen stellen müssen:

- Was wollen wir uns leisten?
- Was nehmen wir dafür in Kauf?
- Was sind wir bereit und in der Lage zu verantworten?

Die aus den Traktanden gefallene Kernenergie hat bei allen unbestrittenen Nachteilen eben auch Vorteile, wie zum Beispiel die CO<sub>2</sub>-arme Stromproduktion, die jetzt wegfallen wird. Das heisst, dass die neue Energiezukunft Gefahr läuft, mit den Klimaschutzzielen in Konflikt zu geraten. Weiter wird auch ein Umdenken im Bereich von Denkmal- und Landschaftsschutz notwendig sein. Mit den heute angewandten Beurteilungskriterien in diesen Bereichen werden wir nie genügend neue Anlagen zur Produktion von erneuerbarer Energie umsetzen können.

Beruhigt dürfen wir zur Kenntnis nehmen, dass die strategische Ausrichtung der Werke in Richtung Infrastrukturdienstleister mit ökologischer Ausprägung rechtzeitig und glaubwürdig aufgegleist wurde. Die Bestätigung dieser Strategie durch den grossen Stadtrat im Sommer 2011 hat die ursprüngliche Vision in einen konkreten Auftrag gewandelt. Auf der Basis der durch das Stadtparlament eingebrachten Ergänzungen der Strategie wurde im Herbst 2011 dann auch die Vorlage „25 Millionen Rahmenkredit für erneuerbare Energien“ ausgearbeitet, welche die Schaffhauser Stimmberechtigten am 11. März 2012 mit 9'595 Ja-Stimmen zu 3'170 Nein-Stimmen und einer Stimmbeteiligung von 63.3 Prozenten angenommen haben.

Vor dem Hintergrund der energiepolitischen Turbulenzen ist der Zug der Strommarktöffnung etwas ins Stocken geraten. Der zweite Schritt zur vollen Marktöffnung wird sich, wenn dagegen nicht das Referendum ergriffen wird, vermutlich um ein Jahr bis 2015 verschieben.

Ungeachtet dessen wird in der Branche mit Hochdruck an der Öffnung des Gasmarktes gearbeitet. Bereits per 1. Oktober 2012 soll eine so genannte Verbändevereinba-

rung, ausgehandelt zwischen dem Verband der Schweizerischen Gaswirtschaft und der Verhandlungsdelegation der industriellen Erdgasbezüger (IGEB), in Kraft treten und den Marktzugang für Prozessgaskunden öffnen. Daraus abgeleitet muss man erkennen, dass auch im Bereich Erdgas mit einschneidenden Veränderungen gerechnet werden muss.

## **Städtische Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall**

Auch 2011 mussten glücklicherweise keine nennenswerten Un- oder Zwischenfälle bei den StWSN verzeichnet werden. Die Versorgung mit Strom, Erdgas und Trinkwasser konnte weitestgehend störungsfrei gewährleistet werden. Dass die Städtischen Werke das erfüllen können, braucht es gut ausgebildetes Personal, geeignete Prozessabläufe, eine funktionierende Organisation, die richtigen Werkzeuge und natürlich die notwendigen finanziellen Mittel, um die Anlagen im notwendigen Umfang unterhalten zu können.

Konnte 2010 gegenüber dem Vorjahr konjunkturbedingt noch eine Zunahme des Stromabsatzes um 1.7 % verzeichnet werden, so hat sich das Blatt 2011, auch konjunkturbedingt, gewendet und es muss ein Absatzrückgang gegenüber dem Vorjahr um 1.5 % verzeichnet werden. Gegenüber dem Budget beträgt der Minderabsatz sogar ca. 4 %.

Beim Erdgas ist der Absatz gegenüber dem Rekordjahr 2010 um ca. 72 GWh oder 13 % zurückgegangen. Gegenüber dem Budget beträgt der Rückgang ca. 8 %. Dieser Minderabsatz lässt sich jedoch allein durch die klimatischen Rahmenbedingungen erklären. Der Marktanteil im Wärmemarkt konnte auch 2011 ein weiteres Mal gesteigert werden. Die temperaturbereinigten Zahlen weisen eine Absatzzunahme um 6 % aus. Der Wasserabsatz stagniert auf tiefem Niveau und betrug 2011 gegenüber dem Vorjahr praktisch unverändert 3.337 Mio. Kubikmeter. Wenn wir uns in Erinnerung rufen, dass vor 25 Jahren der Wasserabsatz noch mehr als 7 Mio. Kubikmeter betragen hat, dann lässt sich erahnen, welche grosse Effizienzsteigerungspotenziale bei den Kunden umgesetzt werden konnten. Berücksichtigt man bei der gleichen Betrachtung, dass bei einer Wasserversorgung ca. 95 % der Kosten Fixkosten sind, dann erkennt man die grossen Herausforderungen auf der Betriebsführungsseite, wenn man eine ausgeglichene Rechnung anstreben muss.

Wie kürzlich einer Medienmitteilung entnommen werden konnte, belegt die Schweiz im Europäischen Vergleich in Bezug auf die Zuverlässigkeit der Stromversorgung einen Spitzenplatz. Die Ausfallzeit betrug 2010 in der Schweiz im Durchschnitt 20.5 Min. Davon waren 10 Minuten geplante Ausfälle und nur 10.5 Minuten gehen auf das Konto von Störungen. Vergleicht man dazu die entsprechenden Werte der StWSN: geplant 10.3 Minuten und lediglich 1.7 Minuten zulasten von Störungen, dann ist das Zeugnis für die umsichtige und kompetente Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der StWSN.

2011 wurde von den Städtischen Werken, in Übereinstimmung mit der vom Grossen Stadtrat verabschiedeten neuen Strategie, eine neue Produktfamilie „erdgas-Klima“ lanciert. So haben die Kunden die Möglichkeit CO<sub>2</sub>-frei mit CO<sub>2</sub>-kompensiertem Erdgas zu heizen. Kunden die noch mehr für die Umwelt tun möchten, können neben der CO<sub>2</sub>-Kompensation zusätzlich bestimmte Anteile Biogas beimischen. Das Kundenecho ist erfreulich gross und motiviert die StWSN auf dem eingeschlagenen Weg weiter zu arbeiten.

Die Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfluss weisen mit diesem Geschäftsbericht erstmals einen Abschluss inkl. Konsolidierung der Beteiligungen nach den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER vor:

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften und Partnerwerken:

Eine assoziierte Gesellschaft ist ein Unternehmen, auf das der Konzern einen massgeblichen Einfluss ausübt, das er hingegen nicht kontrolliert. Dies wird angenommen, wenn ein Werk direkt oder indirekt durch Tochtergesellschaften einen Anteil zwischen 20% und 50% der Stimmrechte besitzt. Assoziierte Gesellschaften werden nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode) erfasst. Dabei wird per Erwerbszeitpunkt der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und gemeinsam mit einem allfälligen Goodwill in der Position Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil des Werks am zusätzlichen Kapital und erwirtschafteten Ergebnis sowie um allfällige Dividenden angepasst.

**Grundsätze zur Rechnungslegung:**

Die konsolidierte Rechnung 2011 der Stromversorgung der Stadt Schaffhausen wurde nach den Vorschriften des Aktienrechts sowie in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erstellt. Die Stromversorgung der Stadt Schaffhausen wendet folgende Standards und Interpretationen für das Geschäftsjahr 2011 erstmals insbesondere an:

Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung).

Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Transaktionen mit nahe stehenden Personen: Die Fakturierung der Energielieferungen / Wasserlieferungen erfolgt zu Marktpreisen. Die Dienstleistungserlöse sowie die Dienstleistungsbezüge erfolgen zu vertraglich vereinbarten Kostensätzen.

**Konsolidierungskreis:**

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den geprüften Einzelabschlüssen. Konzerngesellschaften werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Der Erwerbszeitpunkt wird mit jenem Tag festgelegt, an dem die Beherrschung des Reinvermögens und der Geschäftstätigkeit des erworbenen Unternehmens tatsächlich an die Stromversorgung übergeht.

**Angaben über die Durchführung der Risikobeurteilung**

Die Verwaltungskommission hat mit der Durchführung der Risikoprüfung die Geschäftsleitung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie das IKS wurden entsprechend ausgestaltet. Die Grundsätze des IKS sowie des Risikomanagements wurden in einem Konzept festgehalten, die vom Audit-Komitee resp. der Verwaltungskommission der Städtischen Werke genehmigt wurde. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die

Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken.

Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und beschlossen.

## 1.1 Jahresrechnung 2011 Städtische Werke Schaffhausen

| Jahresrechnung 2011 Städtische Werke Schaffhausen          | StWS<br>CHF      | EWS<br>CHF       | GSH<br>CHF       | WSH<br>CHF        |
|--|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| Cash flow  | 18'256'628       | 11'736'366       | 5'427'202        | 1'093'060         |
| Investitionen  | -12'094'954      | -6'171'101       | -1'984'970       | -3'938'883        |
| <b>Free Cash flow</b>                                      | <b>6'161'674</b> | <b>5'565'265</b> | <b>3'442'232</b> | <b>-2'845'823</b> |
| Ablieferung gemäss AGSSF                                   | -1'915'000       | -1'785'000 1)    | -130'000         | 0                 |
| <b>Mittelfluss nach Investitionen, nach Gewinnentnahme</b> | <b>4'246'674</b> | <b>4'780'265</b> | <b>3'312'232</b> | <b>-2'845'823</b> |

|                          |             |             |           |
|--------------------------|-------------|-------------|-----------|
| Absatz IST 2011 (kWh/m3) | 199'245'585 | 477'736'950 | 3'496'934 |
| Absatz IST 2010 (kWh/m3) | 202'047'321 | 549'911'284 | 3'445'277 |

### 1) Zusammensetzung Ablieferung:

|  |                  |
|--|------------------|
| öffentliche. Beleuchtung (nicht an Stadt fakturiert) | 1'475'145        |
| Überweisung an Stadtkasse                            | 309'855          |
| <b>Total Ablieferung 2011 gemäss AGSSF</b>           | <b>1'785'000</b> |

## 1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung 2011 Städtische Werke Schaffhausen

|  | Schaffhausen<br>konsol. 2011<br>CHF | Schaffhausen<br>Einzelabschl. 2011<br>CHF | *    | Schaffhausen<br>Budget 2011<br>CHF | Schaffhausen<br>konsol. 2010<br>CHF |
|--|-------------------------------------|---|------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Ertrag</b>                            |                                     |   |      |                                    |                                     |
| Ertrag aus Energie- / Wasserverkauf      | 70'767'385                          | 70'822'781                                | 1)   | 75'497'000                         | 73'177'160                          |
| Ertrag aus Leistungen für Dritte         | 12'988'864                          | 9'514'099                                 | 2)   | 10'944'000                         | 12'744'312                          |
| Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften  | 463'626                             | 463'626                                   |      | 502'000                            | 469'997                             |
| Diverse Erträge                          | 1'881'511                           | 1'911'310                                 | 3)   | 1'241'000                          | 1'435'293                           |
| Aktivierungen                            | 12'052'954                          | 12'052'954                                |      | 14'499'000                         | 14'980'363                          |
| <b>Betriebsertrag</b>                    | <b>98'154'340</b>                   | <b>94'764'770</b>                         |      | <b>102'683'000</b>                 | <b>102'807'125</b>                  |
| <b>Aufwand</b>                           |                                     |   |      |                                    |                                     |
| Personalaufwand                          | 17'289'017                          | 16'932'345                                | 2.1) | 17'725'200                         | 17'293'440                          |
| Energie- und Materialaufwand             | 62'396'384                          | 60'354'593                                | 1)   | 65'582'000                         | 67'571'285                          |
| Übriger Betriebsaufwand                  | 3'290'852                           | 3'136'265                                 | 4)   | 3'483'000                          | 4'066'925                           |
| Abschreibungen                           | 8'883'255                           | 8'275'235                                 | 5)   | 8'295'000                          | 8'127'303                           |
| <b>Betriebsergebnis</b>                  | <b>6'294'832</b>                    | <b>6'066'332</b>                          |      | <b>7'597'800</b>                   | <b>5'748'172</b>                    |
| Finanzertag                              | 1'893'919                           | 1'893'427                                 |      | 1'182'000                          | 1'357'712                           |
| Finanzaufwand                            | -1'085'887                          | -977'505                                  |      | -1'035'000                         | -1'274'660                          |
| <b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b> | <b>7'107'244</b>                    | <b>6'986'634</b>                          |      | <b>7'744'800</b>                   | <b>5'834'226</b>                    |
| <b>A.O. Erfolg</b>                       |                                     |   |      |                                    |                                     |
| Ausserordentlicher Aufwand               | -78'399                             | -78'399                                   | 6)   | -200'000                           | -692'265                            |
| Ausserordentlicher Ertrag                | 359'492                             | 353'982                                   | 7)   | 0                                  | 419'220                             |
| Anteil am Gewinn Dritte                  | -71'600                             | 0   | 8)   | 0                                  | -66'348                             |
| <b>Jahresergebnis</b>                    | <b>7'316'737</b>                    | <b>7'262'217</b>                          |      | <b>7'544'800</b>                   | <b>5'495'522</b>                    |

\* Rubrik „Schaffhausen Einzelabschluss 2011“ beinhaltet die Werte der Werke vor Konsolidierung der Stromversorgung mit der Etawatt AG resp. Anwendung der Equity-Methode für die Sasag. Die Rubrik „Schaffhausen konsolidiert 2011“ beinhaltet die Werte nach der Konsolidierung. Die Budgetwerte müssen mit den Werten des Einzelabschlusses der Werke verglichen werden. Dies gilt insbesondere auch für den Teil der Stromversorgung ab Seite 10.

## Erläuterungen:

- 1) Der Stromabsatz (inkl. Pumpenergie PSW) nahm im Vergleich zum Vorjahr gesamthaft um 2.86 % ab. Innerhalb dieser Gesamtstruktur nimmt der Stromabsatz gegenüber unseren Endkunden um 1.39 %, vorwiegend in den Kundensegmenten Haushalt sowie Gewerbe und der Dienstleistungen gesamthaft um 2.066 Mio. kWh ab.

Der Deckungsbeitrag I resp. der Absatz der StWS entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

|                               |               | Total         | EWS               | GSH                | WSH            |
|-------------------------------|---------------|---------------|-------------------|--------------------|----------------|
| Deckungsbeitrag I Gj. 2011    | CHF           | 28'883'951    | 15'458'115        | 8'069'484          | 5'356'352      |
| Deckungsbeitrag I Gj. 2010    | CHF           | 28'885'514    | 14'624'269        | 9'123'491          | 5'137'753      |
| <b>Abweichung zum Vorjahr</b> | <b>CHF</b>    | <b>-1'563</b> | <b>833'846</b>    | <b>-1'054'007</b>  | <b>218'599</b> |
| <b>Abweichung zum Vorjahr</b> | <b>%</b>      | <b>-0.01</b>  | <b>5.7</b>        | <b>-11.6</b>       | <b>4.3</b>     |
| Absatz Gj. 2011               | kWh/m3        |               | 199'245'585       | 477'736'950        | 3'496'934      |
| Absatz Gj. 2010               | kWh/m3        |               | 202'047'321       | 549'911'284        | 3'445'277      |
| <b>Abweichung zum Vorjahr</b> | <b>kWh/m3</b> |               | <b>-2'801'736</b> | <b>-72'174'334</b> | <b>51'657</b>  |
| <b>Abweichung zum Vorjahr</b> | <b>%</b>      |               | <b>-1.4</b>       | <b>-13.1</b>       | <b>1.5</b>     |

Der Absatzrückgang in Franken ist schwergewichtig auf die Abnahme des Erdgasabsatzes aufgrund der Heizgradtage (siehe untenstehende Statistik) des Geschäftsjahres zurückzuführen. Die klimatischen Bedingungen lassen sich an der Anzahl Heizgradtage beurteilen; für die Region Schaffhausen haben diese im Berichtsjahr deutlich abgenommen und zwar von 3'614 auf 2'956. Die Abnahme des Erdgasabsatzes relativiert sich temperaturbereinigt deshalb: Temperaturbereinigt kann sogar eine Zunahme um ca. 6 % verzeichnet werden. Trotz massiver Konkurrenz durch andere Energieträger für Komfortwärme ist der Zuwachs an neuen Erdgaskunden weiterhin erfreulich gross.

| Jahr         | 2011  | 2010  | 2009  | 2008  | 2007  |
|--------------|-------|-------|-------|-------|-------|
| Heizgradtage | 2'956 | 3'614 | 3'175 | 3'368 | 3'006 |

- 2) Im Ertrag aus Leistungen für Dritte sind die Umsätze der Hausinstallationsabteilungen Strom und Gas/Wasser der StWS mit einem Umsatz von 3.10 Mio. Franken (Vj 3.19 Mio. Franken) sowie die Verrechnung für unsere Betriebsführungen im Umfang von 1.017 Mio. Franken (Vj 0.975 Mio. Franken) enthalten.  
Die Abweichung operativ gegenüber dem Budget resultiert aus dem Wegfall der Verrechnung der Löhne zwischen den Werken aufgrund der neu direkten Belastung. Die neue Belastungsmethode ist ergebnisneutral.
- 2.1) Der Personalaufwand ist nach der Bruttomethode ausgewiesen und schliesst im operativen Ergebnis vor Konsolidierung unter dem bewilligten Budget sowie unter dem Vorjahreswert ab. Dies aufgrund sehr zurückhaltender Wiederbesetzung von Vakanzen.
- 3) In den Diversen Erträgen sind Wasseranschlussstaxen von 358'645 Franken, Subventionsbeiträge der Gebäudeversicherung von 1'166'704 Franken, Netzkostenbeiträge für das Stromnetz von 148'180 Franken. Diese Positionen lassen sich nicht exakt budgetieren, sie sind abhängig von der aktuellen Bautätigkeit. Diverse Kleinfaktoren für Leistungen und Material der StWS im Umfang von 356'162 Franken sind auch in dieser Position enthalten.
- 4) Die Abweichung beim übrigen Betriebsaufwand resultiert aus dem Minderaufwand für das Marketing von Brutto 90'000 Franken resp. Netto 180'000 Franken und dem Minderaufwand für Informatik im Umfang von 200'000 Franken.
- 5) Die Abschreibungen konnten planmässig nach betriebswirtschaftlichen Kriterien erfolgen. Bei der Stromversorgung mussten zusätzlich die gesetzlichen Auflagen durch das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und die Stromversorgungsverordnung (StromVV) eingehalten werden. Darüber wacht die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom).
- 6) Der Ausserordentliche Aufwand resultiert aus einer Korrektur der Mehrwertsteuer aus dem Geschäftsjahr 2010.
- 7) Die wesentlichen Positionen des nicht budgetierbaren, Ausserordentlichen Ertrages sind:
- |   |             |
|---|-------------|
| - Auflösung Reserven aus der Neuorganisation von Swisspower | CHF 121'670 |
| - Rückvergütung Erdgas Ostschweiz                           | CHF 97'147  |
| - Rückvergütung Versicherungen                              | CHF 35'027  |
| - Auflösung dubioser Debitoren                              | CHF 28'900  |
| - Eingang aus Betreibungen                                  | CHF 24'760  |
- 8) Erstmals sind in der Rechnung 2011 die Beteiligungen grösser 20 % gem. den Auflagen SWISS GAP FER konsolidiert resp. nach der Equity-Methode berücksichtigt. Damit das Ergebnis korrekt dargestellt wird, muss der Anteil des Gewinns, welcher den andern Aktionären (Minderheiten) dieser Gesellschaft gehört wieder neutralisiert werden. Die entsprechenden Zahlen sind nachfolgender Tabelle I zu entnehmen. (siehe auch Position 19)

| Anteile            |   | EWS       | Minderheitsanteile | Total     |
|--------------------|---|-----------|--------------------|-----------|
| Kapitalanteile     | % | 43.229    | 56.771             | 100.00    |
| Stimmrechtsanteile | % | 54.570    | 45.430             | 100.00    |
|                    |   | CHF       | CHF                | CHF       |
| Aktienkapital      |   | 1'244'995 | 1'635'005          | 2'880'000 |
| Reserven           |   | 19'021    | 24'979             | 44'000    |
| Agio               |   | 62'665    | 82'295             | 144'960   |
| Gewinnvortrag      |   | 82'902    | 108'872            | 191'775   |
| Subtotal           |   | 1'409'583 | 1'851'152          | 3'260'735 |
| Jahreserfolg       |   | 54'521    | 71'600             | 126'121   |
| Total Anteile      |   | 1'464'104 | 1'922'752          | 3'386'856 |

Tabelle I

## 2. Geschäftsentwicklung 2011 der Stromversorgung Schaffhausen:

Die Stromversorgung Schaffhausen musste im Vergleich zum Vorjahr einen Absatzrückgang von 1.39 % oder 2.802 Mio. kWh ausweisen. Insgesamt konnten 199'245.6 Mio. kWh (202'047.3 Mio. kWh) an die Kunden verkauft werden. Der Rückgang erfolgte hauptsächlich in den beiden Kundensegmenten „Gewerbe und Dienstleistungen“

(-4.2 %) und bei den Haushalten (-1 %). Grund für den Rückgang ist neben der Abkühlung der Wirtschaft sicher die geringere Anzahl Heizgradtage des Jahres 2011.

Der Ökoförderfonds konnte Dank weiterer Verkaufserfolge des Ökostromprodukts CleanSolution im Geschäftsjahr 2011 mit CHF 1.270 Mio. Franken gespeist werden. Mit diesen Mitteln werden wertvolle, umweltrelevante Projekte im Konzessionsgebiet der Kraftwerk Schaffhausen AG umgesetzt. Die entsprechenden Projektkosten belaufen sich im Berichtsjahr auf 614'024 Franken.

Die Stromversorgung Schaffhausen tätigte Investitionen im Umfang von 6'171'101 Mio. Franken. Das sind ca. 1.3 Millionen Franken weniger als budgetiert. Die Verschiebung der Projektrealisierung auf dem Bleicheareal wie auch beim Projekt Freier Platz haben bei der Stromversorgung Projekte im Umfang von ca. 1.2 Mio. Franken auf das Jahr 2012 verschoben. Der operative Gewinn ist bei der Stromversorgung mit 4'046'056 Franken um 1.2 Mio. Franken oder 43 % höher ausgefallen als im Vorjahr und 325'056 Franken oder ca. 9 % höher als budgetiert. Die Ablieferung an die Stadtkasse erfolgte mit 1'785'000 Franken gemäss Budget.

Die Darstellung der Jahresrechnung 2011 erfolgt gemäss den Anforderungen von Swiss GAAP FER erstmals konsolidiert mit den Beteiligungen Etawatt, welche aufgrund des Stimmrechts von > 50% zu einer Vollkonsolidierung führt. Die sasag Kabelkommunikation AG, an welcher die Stromversorgung zu 49 % beteiligt ist, wurde mit der Equity-Methode in die Jahresrechnung der Energieversorgung integriert.

## 2.1 Erfolgsrechnung 2011 Stromversorgung Schaffhausen

|                    |  | konsolidiert<br>Rechnung 2011<br>CHF | Einzelabschl.<br>Rechnung 2011<br>CHF | *   | Einzelabschl.<br>Budget 2011<br>CHF | konsolidiert<br>Rechnung 2010<br>CHF |
|--------------------|--|--------------------------------------|---------------------------------------|-----|-------------------------------------|--------------------------------------|
| <b>Ertrag</b>      | Ertrag aus Energiegeschäft               | 33'241'463                           | 33'296'859                            | 9)  | 33'620'000                          | 33'824'928                           |
|                    | Ertrag aus Leistungen für Dritte         | 7'362'874                            | 3'888'109                             | 10) | 6'116'000                           | 7'195'520                            |
|                    | Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften  | 389'626                              | 389'626                               |     | 427'000                             | 395'037                              |
|                    | Diverse Erträge                          | 490'570                              | 520'369                               | 11) | 286'000                             | 206'437                              |
|                    | Aktivierungen                            | 6'171'101                            | 6'171'101                             |     | 7'507'000                           | 8'462'342                            |
|                    | <b>Betriebsertrag</b>                    | <b>47'655'634</b>                    | <b>44'266'064</b>                     |     | <b>47'956'000</b>                   | <b>50'084'264</b>                    |
| <b>Aufwand</b>     | Personalaufwand                          | 8'959'903                            | 8'603'231                             | 12) | 10'138'000                          | 10'700'784                           |
|                    | Energie- und Materialaufwand             | 28'595'449                           | 26'553'658                            | 9)  | 27'927'000                          | 29'859'798                           |
|                    | Übriger Betriebsaufwand                  | 1'909'467                            | 1'754'880                             | 13) | 1'900'000                           | 1'874'988                            |
|                    | Abschreibungen                           | 5'494'970                            | 4'886'950                             | 14) | 4'920'000                           | 5'158'915                            |
|                    | <b>Betriebsergebnis</b>                  | <b>2'695'845</b>                     | <b>2'467'345</b>                      |     | <b>3'071'000</b>                    | <b>2'489'779</b>                     |
|                    | Finanzertag                              | 1'811'125                            | 1'810'633                             | 15) | 1'100'000                           | 1'211'624                            |
|                    | Finanzaufwand                            | -479'361                             | -370'979                              |     | -450'000                            | -563'793                             |
|                    | <b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b> | <b>4'031'989</b>                     | <b>3'911'379</b>                      |     | <b>3'721'000</b>                    | <b>3'140'612</b>                     |
| <b>A.O. Erfolg</b> | Ausserordentlicher Aufwand               | -58'052                              | -58'052                               | 16) | 0                                   | -582'995                             |
|                    | Ausserordentlicher Ertrag                | 198'239                              | 192'729                               | 17) | 0                                   | 340'404                              |
|                    | Anteil Gewinn Dritte                     | -71'600                              | 0                                     | 8)  | 0                                   | -66'348                              |
|                    | <b>Jahresergebnis</b>                    | <b>4'100'576</b>                     | <b>4'046'056</b>                      |     | <b>3'721'000</b>                    | <b>2'831'673</b>                     |

\* siehe Fussnote Seite 6

### Erläuterungen:

- 9) Die Gewinnablieferung an die Stadtkasse gemäss der Berechnung AGSSF beträgt 1.785 Mio. Franken. Die Ablieferung erfolgt durch die Übernahme der Kosten für die öffentliche Beleuchtung von 1'475'145 Franken sowie durch eine Überweisung von 309'855 Franken an die Stadtkasse. Der Stromabsatz nimmt vorwiegend in den Kundensegmenten Haushalt sowie Gewerbe und der Dienstleistungen um 1.39% oder 2.066 Mio. kWh ab. Der Deckungsbeitrag I nimmt im Vergleich zum Vorjahr um 833'845 Franken zu.
- 10) In der Position „Ertrag aus Leistungen für Dritte“ sind im Budget die Verrechnungen der Löhne zwischen den Werken im Umfang von 1.7 Mio. Franken enthalten. Die Verrechnung über diese Position wurde infolge Systemumstellung direkt auf der Lohnenebene vorgenommen. Der Umsatz in dieser Position weicht aus diesem Grund gegenüber dem Budget um 1.7 Mio. Franken ab. Ebenso sind in dieser Position der Umsatz der Hausinstallation, der Hauszuleitungen/Dienstleistungen Netze, welche mit 300'000 Franken über Budget fakturiert wurden sowie die Verrechnungen für Betriebsleistungen an die KWS AG und zahlreiche Verrechnungen an Kunden (Hausanschlüsse Netz), welche mit 220'000 Franken über Budget abgeschlossen haben.
- 11) Diese Position umfasst Netzkostenbeiträge im Umfang von 148'160 Franken, Bestandesänderungen der Aufträge in Arbeit von 276'900 Franken, welche nicht budgetiert wurden, weitere diverse kleine Erträge von gesamthaft 95'309 Franken
- 12) Der Personalaufwand ist aufgrund einer zurückhaltenden Wiederbesetzung von Vakanzen unter dem Vorjahres- sowie unter dem Budgetwert.
- 13) In dieser Position sind der Marketingaufwand, Informatikaufwand sowie Kosten für Versicherungen und Dienstleistungen enthalten. Der Informatikaufwand ist gegenüber dem Budget um 80'000 Franken geringer, infolge eines Upgrades von Software, welche erst im 2012 durchgeführt werden kann. Im Marketing werden die budgetierten Kosten brutto um 70'000, netto um 180'000 Franken unterschritten.
- 14) Die Abschreibungen konnten planmässig nach betriebswirtschaftlichen Kriterien erfolgen. Bei der Stromversorgung mussten die gesetzlichen Auflagen durch das Stromversorgungsgesetz (StromVG) und die Stromversorgungsverordnung (StromVV) eingehalten werden. Darüber wacht die Eidgenössische Elektrizitätskommission (ElCom).
- 15) Die positive Abweichung resultiert hauptsächlich aus einer um 800'000 Franken höheren als budgetierten Sonderauschüttung der Sasag Kabelkommunikation. Weitere Erträge im Umfang von 328'118 Franken betreffen Zinserträge aus Darlehen sowie Kontokorrentkonten.

- 16) Im ausserordentlichen Aufwand, welcher nicht budgetierbar ist, sind Korrekturbuchungen der Mehrwertsteuer aus dem Geschäftsjahr 2010 enthalten.
- 17) Die wesentlichen Positionen des ausserordentlichen Ertrages, welche nicht budgetierbar sind, setzen sich wie folgt zusammen:
- |  |     |         |
|--|-----|---------|
| - Betreibungen von Forderungen aus den Vorjahren | CHF | 5'471   |
| - Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellung   | CHF | 18'000  |
| - Ertrag aus Umstrukturierung der Swissspower AG | CHF | 121'670 |
| - Rückvergütungen von Versicherungen             | CHF | 24'754  |
| - verschiedene kleine Erträge                    | CHF | 22'834  |

## 2.2 konsolidierte Bilanz Stromversorgung Schaffhausen

| AKTIVEN                           |  | konsolidiert<br>31.12.2011<br>CHF | Erläute-<br>rungen | konsolidiert<br>31.12.2010<br>CHF |
|-----------------------------------|--|-----------------------------------|--------------------|-----------------------------------|
| <b>Umlaufvermögen</b>             | Flüssige Mittel                                  | 5'979'408                         |                    | 5'308'645                         |
|                                   | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 5'059'140                         |                    | 6'788'299                         |
|                                   | Übrige Forderungen                               | 532'369                           |                    | 321'930                           |
|                                   | Kontokorrent Werke                               | 3'757'955                         |                    | 590                               |
|                                   | Materialvorräte                                  | 885'329                           |                    | 864'835                           |
|                                   | Angefangene Arbeiten                             | 426'000                           |                    | 149'100                           |
|                                   | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                | 6'037'648                         |                    | 5'780'615                         |
|                                   | <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>22'677'849</b>                 |                    | <b>19'214'014</b>                 |
| <b>Anlagevermögen</b>             |  |                                   |                    |                                   |
| Finanzanlagen                     | Beteiligungen                                    | 21'008'285                        | 18)                | 21'045'278                        |
|                                   | Langfristiges Darlehen WSH und GSH               | 7'500'000                         |                    | 7'500'000                         |
|                                   | Übrige Finanzanlagen                             | 217'670                           |                    | 46'000                            |
|                                   | <b>Total Beteiligungen</b>                       | <b>28'725'955</b>                 |                    | <b>28'591'278</b>                 |
| Sachanlagen                       | Anlagen und Einrichtungen                        | 79'794'200                        |                    | 79'055'946                        |
|                                   | Grundstücke und Bauten                           | 5'956'051                         |                    | 6'044'930                         |
|                                   | Übrige Sachanlagen                               | 2'974'794                         |                    | 2'399'660                         |
|                                   | <b>Total Sachanlagen</b>                         | <b>88'725'045</b>                 |                    | <b>87'500'536</b>                 |
|                                   | <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>117'451'000</b>                |                    | <b>116'091'814</b>                |
|                                   | <b>Total Aktiven</b>                             | <b>140'128'849</b>                |                    | <b>135'305'828</b>                |
| <b>PASSIVEN</b>                   |  | <b>CHF</b>                        |                    | <b>CHF</b>                        |
| <b>Fremdkapital</b>               |  |                                   |                    |                                   |
| Kurzfristige<br>Verbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 5'542'092                         |                    | 4'698'492                         |
|                                   | Kontokorrent Werke                               | 0                                 |                    | 500'203                           |
|                                   | Übrige Verbindlichkeiten                         | 41'939                            |                    | 100'468                           |
|                                   | Passive Rechnungsabgrenzungsposten               | 1'318'397                         |                    | 1'720'871                         |
| Langfristige<br>Verbindlichkeiten | Darlehen   | 17'342'704                        |                    | 17'291'748                        |
|                                   | <b>Total Verbindlichkeiten</b>                   | <b>24'245'132</b>                 |                    | <b>24'311'782</b>                 |
| <b>Rückstellungen</b>             | Fonds Leistungsbezüger Axpo                      | 196'351                           |                    | 196'351                           |
|                                   | Cleansolution / Naturmade Star / ÖFB             | 5'402'974                         |                    | 4'746'877                         |
|                                   | Übrige Rückstellungen                            | 432'047                           |                    | 418'000                           |
|                                   | Übergangsrenten                                  | 15'080                            |                    | 9'280                             |
|                                   | Sanierungsbeiträge Arbeitgeber PK                | 80'000                            |                    | 80'000                            |
|                                   | <b>Total Rückstellungen</b>                      | <b>6'126'452</b>                  |                    | <b>5'450'508</b>                  |
|                                   | <b>Total Fremdkapital</b>                        | <b>30'371'584</b>                 |                    | <b>29'762'290</b>                 |
|                                   | <b>Minderheitsanteile</b>                        | <b>1'922'752</b>                  | 19)                | <b>1'481'983</b>                  |
| <b>Eigenkapital</b>               | Gewinnvortrag                                    | 13'761'749                        |                    | 9'955'617                         |
|                                   | Neubewertungsreserven                            | 94'072'764                        | 20)                | 94'105'938                        |
|                                   | <b>Total Eigenkapital</b>                        | <b>107'834'513</b>                |                    | <b>104'061'555</b>                |
|                                   | <b>Total Passiven</b>                            | <b>140'128'849</b>                |                    | <b>135'305'828</b>                |

18) / 20) Am 1. Januar 2011 wurde eine Bewertungskorrektur (Restatement) für die Beteiligung an der Sasag im Umfang von 15'581'673 Mio. Franken mit Wirkung per 31.12.2010 vorgenommen → siehe Tabelle III Rubrik Restatement. Diese Korrektur erfolgte erfolgsneutral und wurde den Neubewertungsreserven per 31.12.2010 zugewiesen. Die Sasag-Integration in die Rechnung der Stromversorgung (Beteiligung 49%) erfolgte nach der Equity-Methode. Per 30.9.2011 liegt ein OR-Abschluss der Gesellschaft vor. Eine anschliessende Bewertung der Sasag zur Integration in die Rechnung der StWS wurde erstellt. Mit diesen Bewertungskorrekturen in Anlehnung an Swiss GAAP FER wurde die Gesellschaft nach der Equity-Methode integriert.

19) Aus der Vollkonsolidierung der Etawatt AG ergeben sich Minderheitsanteile, welches Anrechte der übrigen Aktionäre an der Gesellschaft sind.

|  | Sasag AG          | Etawatt AG      | Swisspower    | aus Konsol.   | Total Beteiligungen |
|--|-------------------|-----------------|---------------|---------------|---------------------|
|  | CHF               | CHF             | CHF           | CHF           | CHF                 |
| <b>Beteiligungen in Schweizerfranken</b>       |                   |                 |               |               |                     |
| <b>Stand am 1. Januar 2011</b>                 | 20'995'278        | 0               | 30'000        | 20'000        | 21'045'278          |
| Zugänge gem. Equity-Bewertung / Konsolidierung | 13'007            | 0               | 0             | 0             | 13'007              |
| Vollkonsolidierung 54.57% Stimmenanteil        | 0                 | -650'000        | 0             | 0             | -650'000            |
| übrige Finanzanlagen, < 20% Beteiligung        | 0                 | 0               | -30'000       | 0             | -30'000             |
| <b>Stand am 31. Dezember 2011</b>              | <b>21'008'285</b> | <b>-650'000</b> | <b>0</b>      | <b>20'000</b> | <b>20'378'285</b>   |
| <b>Nettobuchwerte</b>                          |                   |                 |               |               |                     |
| <b>Am 1. Januar 2011</b>                       | <b>20'995'278</b> | <b>0</b>        | <b>30'000</b> | <b>20'000</b> | <b>21'045'278</b>   |
| <b>Am 1. Januar 2012</b>                       | <b>21'008'285</b> | <b>0</b>        | <b>0</b>      |               | <b>21'008'285</b>   |

Tabelle II

|                            | Anzahl Aktien | Anzahl Aktien | Beteiligung Aktienkapital | Beteiligung Stimmen | Beteiligung Stand | Restatement       | Beteiligung Stand | Zugang Abgang  | Stand             |
|----------------------------|---------------|---------------|---------------------------|---------------------|-------------------|-------------------|-------------------|----------------|-------------------|
|                            | Gesell. Stk.  | AK CHF        | Beteilig. Stk.            | %                   | 31.12.2010 CHF    |                   | 31.12.2010        | CHF            | 31.12.2011 CHF    |
| Sasag AG                   | 300           | 300'000       | 147                       | 49.0%               | 5'413'605         | 15'581'673        | 20'995'278        | 13'007         | 21'008'285        |
| Etawatt AG                 | 5'580         | 2'880'000     | 1'245                     | 43.2%               | vollkonsol.       |                   | vollkonsol.       | 0              | vollkonsol. A)    |
| Swisspower                 | 3'981         | 1'990'500     | 60                        | 1.5%                | 30'000            |                   | 30'000            | -30'000        | 0                 |
| Aus Konsolidierung         |               |               |                           |                     |                   |                   | 20'000            | -20'000        |                   |
| <b>Total Beteiligungen</b> |               |               |                           |                     | <b>5'443'605</b>  | <b>15'581'673</b> | <b>21'675'278</b> | <b>-36'993</b> | <b>21'008'285</b> |

Tabelle III

A) Die Etawatt AG wurde in die vorliegende Rechnung vollkonsolidiert. Es liegt ein Abschluss nach Swiss GAAP FER per 30.9.2011 vor. Das Kriterium für eine Vollkonsolidierung ist der Stimmenanteil an der Gesellschaft mit 54.6%. Per 31.12.2011 liegt eine Kapitalaufrechnungsdifferenz von 73'228.01 Franken vor. Somit ergibt sich per 31.12.2011 ein Gesamtwert der Etawatt AG von 1'409'583 Franken, für welchen 1'336'355 Franken bezahlt wurden. Siehe auch Tabelle III, respektive → Position 8.

### **3. Geschäftsentwicklung 2011 der Gasversorgung Schaffhausen:**

#### **Geschäftsjahr 2011 – Das wärmste Jahr seit 150 Jahren**

Mit einem Temperaturüberschuss von 2 Grad war 2011 gesamtschweizerisch das wärmste Jahr seit Messbeginn 1864. Landesweit war es zu trocken und es herrschten extrem sonnige Verhältnisse, wie aus den Messungen der MeteoSchweiz hervorgeht. Die ersten vier Monate zeigten sich ungewöhnlich mild und extrem niederschlagsarm. Der Frühling 2011 war der wärmste in der rund 150jährigen Messreihe. Nach einem wechselhaften Sommer mit deutlich zu kühlen Julitemperaturen folgte der zweitwärmste Herbst seit Messbeginn. Rekord-Trockenheit im Norden und Rekordwärme in den Bergen brachte der November.

Im Versorgungsgebiet der Städtischen Werke Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall konnte im Berichtsjahr ein Erdgasabsatz von 477.7 GWh verzeichnet werden. Gegenüber 2010 wurde 13.1 % weniger Erdgas an die Kunden geliefert (2010: 549.9 GWh). Im Absatzgebiet der Gasversorgung Schaffhausen sank der Gasabsatz um 13.2 % auf 382'306'825 kWh (2010: 440'344'045 kWh). Der Grund für den signifikanten Rückgang ist in der geringen Anzahl Heizgradtage des Berichtsjahres zu suchen. Für die region Schaffhausen haben diese 2011 gegenüber dem Vorjahr deutlich abgenommen und zwar um 18 % von 3'614 auf 2'956. Die Abnahme des Erdgasabsatzes relativiert sich temperaturbereinigt deshalb: Unter Berücksichtigung der Heizgradtage konnte sogar eine Zunahme um ca. 6 % verzeichnet werden, was durch die erfreuliche Steigerung des Marktanteils begründet ist.

Die Gasversorgung Schaffhausen belegt im Erdgas Ostschweiz AG (EGO)-Geschäftsjahr 2010/2011 wieder den 3. Rang (Vorjahr 4. Rang) unter den 12 EGO-Partnerwerken.

#### **Geschäftsfeld Erdgas als Treibstoff:**

Im Berichtsjahr konnten 119'973 kg Erdgas und 59'928 kg Biogas abgegeben werden. Dies entspricht einer Energiemenge von 2'572'585 kWh und einer äquivalenten Benzinmenge von 264'455 Litern. Diese Energiemenge reicht, um ca. 150 Einfamilienhäuser ein Jahr lang zu heizen. Dem Erdgas als Treibstoff konnte im Berichtsjahr 33% Biogas aus schweizerischer Produktion beigemischt werden. Dank dem zusätzlichen Zukauf von CO<sub>2</sub>-Zertifikaten reduzierte sich damit der Ausstoss an schädlichem CO<sub>2</sub> im Jahr 2011 um etwa 563'400 kg.

2011 wurden Investitionen im Umfang von 1'942'970 getätigt. Das sind ca. 550'000 Franken weniger als budgetiert. Die Budgetunterschreitung ist durch Projektverschiebungen auf das Jahr 2012 begründet. (Bleicheareal)

### 3.1 Erfolgsrechnung 2011 Gasversorgung Schaffhausen

|                    |  | GSH               |     | GSH               |  | GSH               |  |
|--------------------|--|-------------------|-----|-------------------|--|-------------------|--|
|                    |  | Rechnung 2011     |     | Budget 2011       |  | Rechnung 2010     |  |
|                    |  | CHF               |     | CHF               |  | CHF               |  |
| <b>Ertrag</b>      | Ertrag aus Energiegeschäft               | 32'169'570        | 21) | 36'137'000        |  | 34'214'480        |  |
|                    | Ertrag aus Leistungen für Dritte         | 2'011'860         | 22) | 1'787'000         |  | 2'107'870         |  |
|                    | Ertrag aus betrieblichen Liegenschaften  | 74'000            |     | 75'000            |  | 74'960            |  |
|                    | Diverse Erträge                          | -31'938           |     | -65'000           |  | -30'782           |  |
|                    | Aktivierungen                            | 1'942'970         |     | 2'497'000         |  | 1'797'714         |  |
|                    |  |                   |     |                   |  | -38'164'242       |  |
|                    | <b>Betriebsertrag</b>                    | <b>36'166'462</b> |     | <b>40'431'000</b> |  | <b>38'164'242</b> |  |
| <b>Aufwand</b>     | Personalaufwand                          | 2'755'373         |     | 2'836'200         |  | 2'538'755         |  |
|                    | Energie- und Materialaufwand             | 27'311'334        | 21) | 31'993'000        |  | 29'538'304        |  |
|                    | Übriger Betriebsaufwand                  | 697'901           |     | 844'000           |  | 1'232'778         |  |
|                    | Abschreibungen                           | 1'614'040         |     | 1'619'000         |  | 1'423'046         |  |
|                    | <b>Betriebsergebnis</b>                  | <b>3'787'814</b>  |     | <b>3'138'800</b>  |  | <b>3'431'359</b>  |  |
|                    | Finanzertag                              | 71'903            |     | 58'000            |  | 115'760           |  |
|                    | Finanzaufwand                            | -100'661          |     | -120'000          |  | -150'654          |  |
|                    | <b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b> | <b>3'759'056</b>  |     | <b>3'076'800</b>  |  | <b>3'396'465</b>  |  |
| <b>A.O. Erfolg</b> | Ausserordentlicher Aufwand               | -9'022            | 23) | 0                 |  | -76'104           |  |
|                    | Ausserordentlicher Ertrag                | 138'887           | 24) | 0                 |  | 14'770            |  |
|                    | <b>Jahresergebnis</b>                    | <b>3'888'921</b>  |     | <b>3'076'800</b>  |  | <b>3'335'131</b>  |  |

#### Erläuterungen:

21) Der Deckungsbeitrag der Gasversorgung nahm im Vergleich zum Vorjahr um 1.054 Mio. Franken oder 11.6% ab. Durch Preisanpassungen konnten gesamthaft 143'000 Franken gewonnen, durch Mengenverluste wurden 1'197'000 Franken an Deckungsbeiträgen verloren. Von den Arbeitspreisreserven wurden im Geschäftsjahr 800'000 Franken aufgelöst (Im Vorjahr war es 1 Mio. Franken). Infolge des Minderabsatzes musste für den Energieankauf 4.3 Mio. Franken weniger bezahlt werden, für den Energieverkauf konnten 4 Mio. Franken weniger fakturiert werden als dies im Budget vorgesehen war.

22) In dieser Position sind Umsätze der Hausinstallationsabteilung sowie Material- und Geräteverkäufe enthalten. Der Umsatz aus dem Netzmaterial ist um 200'000 Franken höher als budgetiert.

23) Die 9'022 Franken des ausserordentlichen Aufwandes betreffen eine Mehrwertsteuer-Korrektur aus dem Geschäftsjahr 2010.

24) Die wesentlichen Positionen des ausserordentlichen Ertrages, welche nicht budgetiert werden können, setzen sich wie folgt zusammen:

|  |     |        |
|--|-----|--------|
| - Betreibungen von Forderungen aus den Vorjahren     | CHF | 14'038 |
| - Auflösung dubioser Debitoren                       | CHF | 27'700 |
| - Gutschrift von Erdgas Ostschweiz aus den Vorjahren | CHF | 97'149 |

### 3.2 Bilanz Gasversorgung Schaffhausen

|                                |  | 31.12.2011        | 31.12.2010        |
|--------------------------------|--|-------------------|-------------------|
|                                |  | CHF               | CHF               |
| <b>AKTIVEN</b>                 |  |                   |                   |
| <b>Umlaufvermögen</b>          | Flüssige Mittel                                  | 7'090'639         | 2'197'002         |
|                                | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen       | 2'257'583         | 1'957'377         |
|                                | Übrige Forderungen                               | 7'805'019         | 7'758'143         |
|                                | Kontokorrent Werke                               | 24'163            | 3'305'517         |
|                                | Gasvorrat  | 35'930            | 27'204            |
|                                | Angefangene Arbeiten                             | 21'000            | 24'500            |
|                                | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                | 7'661'897         | 7'864'072         |
|                                | <b>Total Umlaufvermögen</b>                      | <b>24'896'231</b> | <b>23'133'815</b> |
| <b>Anlagevermögen</b>          |  |                   |                   |
| Finanzanlagen                  | übrige Finanzanlagen                             | 2'119'000         | 2'077'000         |
| Sachanlagen                    | Anlagen und Einrichtungen                        | 44'057'502        | 43'653'066        |
|                                | Grundstücke und Bauten                           | 500'590           | 542'675           |
|                                | Übrige Sachanlagen                               | 744'090           | 777'511           |
|                                | <b>Total Sachanlagen</b>                         | <b>45'302'182</b> | <b>44'973'252</b> |
|                                | <b>Total Anlagevermögen</b>                      | <b>47'421'182</b> | <b>47'050'252</b> |
|                                | <b>Total Aktiven</b>                             | <b>72'317'413</b> | <b>70'184'067</b> |
| <b>PASSIVEN</b>                |  |                   |                   |
|                                |  | CHF               | CHF               |
| <b>Fremdkapital</b>            |  |                   |                   |
| Kurzfristige Verbindlichkeiten | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3'566'032         | 5'057'104         |
|                                | Passive Rechnungsabgrenzungsposten               | 1'757'428         | 1'816'172         |
| Langfristige Verbindlichkeiten | Darlehen bei EWS                                 | 3'500'000         | 3'500'000         |
|                                | <b>Total Verbindlichkeiten</b>                   | <b>8'823'460</b>  | <b>10'373'276</b> |
| <b>Rückstellungen</b>          | Altlastensanierung Lindli                        | 1'500'000         | 1'500'000         |
|                                | Beschaffungsrisiken EGO                          | 1'897'631         | 1'879'290         |
|                                | Übrige Rückstellungen                            | 0                 | 100'000           |
|                                | Sanierungsbeiträge Arbeitgeber PK                | 26'300            | 20'400            |
|                                | <b>Total Rückstellungen</b>                      | <b>3'423'931</b>  | <b>3'499'690</b>  |
|                                | <b>Total Fremdkapital</b>                        | <b>12'247'391</b> | <b>13'872'966</b> |
| <b>Eigenkapital</b>            | Gewinnvortrag                                    | 11'690'530        | 7'931'609         |
|                                | Neubewertungsreserven                            | 48'379'492        | 48'379'492        |
|                                | <b>Total Eigenkapital</b>                        | <b>60'070'022</b> | <b>56'311'101</b> |
|                                | <b>Total Passiven</b>                            | <b>72'317'413</b> | <b>70'184'067</b> |

## 4. Geschäftsentwicklung 2011 der Wasserversorgung Schaffhausen:

Wetterkapriolen 2011

**(Berichte MeteoSchweiz, Klimabulletin Sommer und Herbst)**

### **Sommerunwetter**

Vom 7. bis 13. Juli lagen schwül-warme Luftmassen über dem Alpenraum, wodurch wiederholt schwere Gewitter entstanden. Am 10. Juli verursachten heftige Gewitter vor allem in der Ostschweiz massive Überschwemmungen. Neben vielen Gebäuden erlitten auch Bahn und Strassen Schäden durch die wilden Wassermassen. Schliesslich entluden sich in der Nacht vom 12. auf den 13. Juli schwere Gewitter mit Starkniederschlag, Hagel und Sturmböen über der Schweiz. Am schwersten betroffen war der Kanton Aargau. Doch auch in den Kantonen Bern, Basel-Landschaft, Solothurn, Zürich und Luzern hinterliessen die Gewitter erhebliche Schäden. Nach den Gewittern folgte am 13. Juli eine Kaltfront mit erneutem Starkregen.

### **Verregnete Ferienzeit**

Von Mitte Juli bis Mitte August befanden sich die Alpen meist unter dem Einfluss von Tiefdruckgebieten und polaren Luftmassen. Die Sonne machte sich rar, besonders in den Alpen. Grosse Regensummen fielen insbesondere auf der Alpensüdseite. Doch auch nördlich der Alpen, im Oberwallis und im westlichen Teil Graubündens war der Juli nass. In weiten Landesteilen war es zudem der kühlfste Juli seit dem Jahr 2000. Insgesamt etwas wärmeres Wetter brachte die erste Augushälfte.

### **Späte Hitzewelle**

Am 17. August entstand erstmals in diesem Sommer eine beständige Hochdruckwetterlage mit entsprechend viel Sonnenschein und grosser Hitze. Die 30-Grad-Marke wurde in den Tagen vom 19. bis 26. August verbreitet überschritten. Der 22. August wurde mit vereinzelt über 35 Grad der heisseste Tag des Jahres.

Am 26. August stellte sich eine für Sommerverhältnisse ungewöhnlich starke Föhnlage ein. Der Südföhn war bis zur Nordgrenze der Schweiz spürbar und erreichte Windspitzen über 100 km/h. Abends drang dann Polarluft zu den Alpen vor, begleitet von stürmischen Westwindböen. Die Temperaturen stürzten im Mittelland innerhalb von 4 Stunden verbreitet zwischen 10 und 15 Grad ab und beendeten den kurzen Hochsommer.

### **Herbsttrockenheit**

Die Schweiz erlebte den zweitwärmsten Herbst seit Messbeginn vor rund 150 Jahren. Landesweit gemittelt betrug der Temperaturüberschuss knapp 2 Grad gegenüber der Normperiode 1961-90, wie sich aus den Daten von MeteoSchweiz ergibt. Die Niederschläge blieben vor allem nördlich der Alpen massiv unterdurchschnittlich, und die Sonne verwöhnte die meisten Landesteile mit weit überdurchschnittlichen Werten.

### **Vom Sommer direkt in den Winter**

Die erste Septemberhälfte zeigte sich hochsommerlich mit Höchsttemperaturen in Basel und Chur um 32 Grad. Heftige Gewitterereignisse unterstrichen zusätzlich den hochsommerlichen Witterungscharakter. Ein kräftiger Polarlufteinbruch mit intensiven Niederschlägen setzte jedoch ab dem 17. September dem sommerlichen Treiben ein jähes Ende.

### **Extreme Trockenheit im Norden**

Während der Süden mit dem Föhn übermässig Niederschlag erhielt, waren Teile der Alpennordseite fest im Griff einer anhaltenden Trockenheit. Als Folge permanenter Hochdruckbedingungen blieben Niederschläge ab dem 19. Oktober bis zum November insbesondere vom Wallis über die Zentralschweiz bis zum Bodensee praktisch gänzlich aus. In diesen Regionen erreichte der November 2011 verbreitet den absoluten Trockenheitsrekord mit gar keinem Niederschlag.

### **Klimazahlen**

Die Jahresmitteltemperatur lag mit 10.5 °C deutlich über dem Wert des Jahres 2011 (8.9 °C) und noch deutlicher über dem langjährigen Mittelwert von 8.5 °C. Der wärmste Tag wurde mit 33.5 °C am 22. August 2011 gemessen. Gegenüber dem Vorjahr wurden beinahe gleich viel Hitzetage registriert (Temperaturmaximum mindestens 30 °C), nämlich deren 9 (2010: 10).

Die Niederschläge lagen mit 755 mm deutlich unter dem langjährigen Mittelwert von 866 mm.

### **Anhaltend sinkender Wasserverbrauch**

Dem langjährigen Trend entsprechend, sank die Trinkwasserproduktion im Berichtsjahr weiter. Trotz relativ regenarmen Sommer- und Herbstmonaten, mit deutlich geringeren Niederschlagsmengen, bewirkte der Trend zum Wassersparen einen weiteren Rückgang des Wasserverbrauchs.

Die geförderte Wassermenge im Versorgungsgebiet der Stadt Schaffhausen, Hemmental und Büsingen sank um 2.4 % auf 4'161'542 m<sup>3</sup> (2010: 4'265'794 m<sup>3</sup>). Somit hat sich der Rückgang der Trinkwasserabgabe in den letzten zehn Jahren auf ca. 25 % kummuliert. Bedenkt man, dass bei der Wasserversorgung Schaffhausen die Fixkosten ca. 95 % betragen erkennt man die sich ergebenden Probleme durch den Rückgang des Wasserabsatzes resp. des Rückgangs der Erträge bei gleich bleibenden Kosten.

Die Wasserversorgung Schaffhausen investierte im Umfang von 3'938'883 Franken, was ca. 550'000 Franken unter dem Budget liegt. Die Verschiebungen haben sich grösstenteils durch Terminverschiebungen von Grossprojekten (Bleicheareal) ergeben. Der erwirtschaftete Cashflow belief sich in demselben Zeitraum auf 1'093'060 Franken.

Durch die vom Preisüberwacher geforderte Passivierung der Subventionsbeiträge der Gebäudeversicherung mit anschliessender Auflösung über 60 Jahre schliesst die Wasserversorgung im dritten aufeinanderfolgenden Jahr die Jahresrechnung mit einem deutlich negativem Ergebnis, nämlich mit einem Verlust von 672'760 Franken ab. Bis jetzt konnten die Verlustvorträge über den Gewinnvortrag aus den Vorjahren aufgefangen werden. Der Gewinnvortrag auf die Rechnung 2012 beträgt jetzt noch ca. 1.7 Millionen Franken. Eine Tarifierpassung lässt sich nicht umgehen. Ein entsprechender Bericht und Antrag wird von den Werken ausgearbeitet sobald die Zusatzinvestitionen aufgrund der Vision des Kantons Schaffhausen überschaubar sind. Das sollte spätestens im ersten Quartal 2013 der Fall sein.

## 4.1 Erfolgsrechnung 2011 Wasserversorgung Schaffhausen

|                    |  | WSH<br>Rechnung 2011<br>CHF |       | WSH<br>Budget 2011<br>CHF | WSH<br>Rechnung 2010<br>CHF |
|--------------------|--|-----------------------------|-------|---------------------------|-----------------------------|
| <b>Ertrag</b>      | Ertrag aus Wasserverkauf                 | 5'356'352                   | 25)   | 5'740'000                 | 5'137'752                   |
|                    | Ertrag aus Leistungen für Dritte         | 3'614'130                   | 26)   | 3'041'000                 | 3'440'922                   |
|                    | Diverse Erträge                          | 1'422'879                   | 27)   | 1'020'000                 | 1'259'638                   |
|                    | Aktivierungen                            | 3'938'883                   |       | 4'495'000                 | 4'720'307                   |
|                    | <b>Betriebsertrag</b>                    | <b>14'332'244</b>           |       | <b>14'296'000</b>         | <b>14'558'619</b>           |
| <b>Aufwand</b>     | Personalaufwand                          | 5'573'741                   | 26.1) | 4'751'000                 | 4'053'901                   |
|                    | Fremdleistungen und Materialaufwand      | 6'489'601                   | 28)   | 5'662'000                 | 8'173'183                   |
|                    | Übriger Betriebsaufwand                  | 683'484                     |       | 739'000                   | 959'159                     |
|                    | Abschreibungen                           | 1'774'245                   | 29)   | 1'756'000                 | 1'545'342                   |
|                    | <b>Betriebsergebnis</b>                  | <b>-188'827</b>             |       | <b>1'388'000</b>          | <b>-172'966</b>             |
|                    | Finanzertag                              | 10'891                      |       | 24'000                    | 30'328                      |
|                    | Finanzaufwand                            | -505'865                    |       | -465'000                  | -560'213                    |
|                    | <b>Ordentliches Unternehmensergebnis</b> | <b>-683'801</b>             |       | <b>947'000</b>            | <b>-702'851</b>             |
| <b>A.O. Erfolg</b> | Ausserordentlicher Aufwand               | -11'325                     | 30)   | -200'000                  | -33'166                     |
|                    | Ausserordentlicher Ertrag                | 22'366                      | 31)   | 0                         | 64'735                      |
|                    | <b>Jahresergebnis</b>                    | <b>-672'760</b>             | 28)   | <b>747'000</b>            | <b>-671'282</b>             |

### Erläuterungen:

25) Die gemessene Wasserabgabe an die Kunden der StWS entwickelte sich im Geschäftsjahr 2010 wie folgt:

| Wasserabgabe                        | Differenz    | Differenz       | 2011             | 2010             |
|-------------------------------------|--------------|-----------------|------------------|------------------|
|                                     | %            | m3              | m3               | m3               |
| Gemessene Wasserabgabe Schaffhausen | 1            | 18'477          | 3'337'737        | 3'319'260        |
| Abgabe an Hemmental                 | -100         | -22             | 0                | 22               |
| Abgabe an Neuhausen                 | 33           | 50              | 203              | 153              |
| Abgabe an Büsingen                  | 20           | 25'154          | 149'383          | 124'229          |
| Abgabe an Reiatwasserversorgung     | 449          | 8'026           | 9'814            | 1'788            |
| Nicht gemessene Wasserabgabe        | -19          | -155'937        | 664'405          | 820'342          |
| <b>Total gemessene Wasserabgabe</b> | <b>-2.44</b> | <b>-104'252</b> | <b>4'161'542</b> | <b>4'265'794</b> |

Der Umsatz aus dem Wasserverkauf erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 218'600 Franken oder + 4.3 %. Bei der Budgetierung wurde ein um 256'000 Kubikmeter höherer Wasserabsatz angenommen, was einen höheren Umsatz von 384'000 Franken zur Folge hätte. Die Jahresmitteltemperatur lag mit 10.5°C (Vj 8.9 °C) deutlich über dem Wert des Vorjahres und markant über dem langjährigen Mittelwert von 8.5 °C. Der wärmste Tag wurde mit 33.5 °C am 22. August 2011 gemessen. Im Vorjahr waren es 34.3 °C, welche am 10. Juli 2010 gemessen werden konnten. Gegenüber dem Vorjahr mit 10 Hitzetagen<sup>1</sup>, konnten im Geschäftsjahr 2011 9 Hitzetage registriert werden.

26) Im Ertrag aus Leistungen für Dritte sind vorwiegend Fakturierungen für Netzmaterial sowie Hausinstallationen enthalten. Die Fakturierung für Netzmaterial und unsere Hausinstallationsabteilung hat die Budgeterwartungen um ca. 500'000 Franken übertroffen. In dieser Position ist auch die Verrechnung der Personalkosten an die beiden Werke der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall enthalten.

26.1) Im Personalaufwand sind die Aufwendungen für die beiden Werke der Gemeinde Neuhausen am Rheinflall enthalten. Der operative Personalaufwand über alle Werke liegt unter dem Budget sowie unter dem Vorjahreswert, siehe auch Kommentar → 2.1 Personalaufwand). Zwischen den Werken ergeben sich Verschiebungen von Personalkosten aufgrund der realisierten Projekte resp. Investitionen. Der höhere Aufwand von 822'000 Franken im Vergleich zum Budget beim Wasserwerk wurde durch geringeren Aufwand bei der Stromversorgung kompensiert. Bei der Budgetierung können die Zuteilungen des Personalaufwands auf die einzelnen Werke lediglich provisorisch erfolgen. Die effektive Verrechnung erfolgt mit der Realisierung der Projekte und Unterhaltsarbeiten.

27) Diverse Erträge: Für getätigte Investitionen konnten Beiträge von 1'162'328 Franken aus dem Kantonalen Feuer- schutzfonds resp. der kantonalen Gebäudeversicherung verbucht werden. Dies sind 400'000 Franken über den Bud-

<sup>1</sup> Hitzetag weist ein Temperaturmaximum von mindestens 30°C aus.

geterwartungen. Anschlussstaxen wurden im Umfang von 358'645 Franken an unsere Kunden verrechnet. Kleinstrechnungen konnten im Umfang von 17'775 Franken erstellt werden.

- 28) Aufgrund einer ab 2010 gültigen Auflage durch den Preisüberwacher in Bern, müssen Anschlussstaxen sowie Subventionen der Gebäudeversicherung im Umfang von Total 1.521 Millionen Franken (Vorjahr 1.256 Millionen Franken) und unter Position 27 „Diverse Erträge“ verbucht, während 60 Jahren über die Erfolgsrechnung aufgelöst werden. Durch die Einhaltung dieser Auflage werden die vorgenannten Einnahmen nicht in einem Betrag im entsprechenden Geschäftsjahr belassen, sondern der Erfolg wird über die Fremdleistungen neutralisiert (darum der hohe Aufwand der Position Fremdleistungen und Materialaufwand) und über 60 Jahre verteilt jährlich mit 1/60 aufgelöst. Die jährlich kumulierten Anschlussstaxen und Subventionen werden künftig mit 1/60 den Erfolgsrechnungen wieder gutgeschrieben. Aufgrund dieser reduzierten Erfolgsverteilung fällt das Jahresergebnis 2011 negativ aus. Bei der Budgetierung des Geschäftsjahres 2011 hatten die StWS noch keine Kenntnisse über Auflagen durch den Preisüberwacher. Deshalb wurde das Jahresergebnis des Budgets 2011 von 747'000 Franken mit positivem Vorzeichen ausgewiesen.
- 29) Die Abschreibungen der Anlagen konnten planmässig, nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen vorgenommen werden.
- 30) Der ausserordentliche Aufwand von 11'325 Franken, welcher nicht budgetierbar ist, betrifft eine Korrektur der Mehrwertsteuerabrechnung aus dem Jahre 2010.
- 31) Die wesentlichen Positionen des ausserordentlichen Ertrages, welche nicht budgetierbar sind, setzen sich wie folgt zusammen:

|   |     |        |
|---|-----|--------|
| - Gewinn aus Veräusserung von Anlagen       | CHF | 16'193 |
| - Rückerstattung von der Sozialversicherung | CHF | 3'438  |
| - Auflösung dubioser Debitoren              | CHF | 1'200  |
| - verschiedene kleine Erträge               | CHF | 1'535  |

## 4.2 Bilanz Wasserversorgung Schaffhausen

|                       |   | 31.12.2011        | 31.12.2010        |
|-----------------------|---|-------------------|-------------------|
|                       |   | CHF               | CHF               |
| <b>AKTIVEN</b>        |   |                   |                   |
| <b>Umlaufvermögen</b> | Flüssige Mittel                                       | -3'885'606        | 747'751           |
|                       | Forderungen aus Lieferungen und Leistungen            | 798'284           | 1'209'177         |
|                       | Übrige Forderungen                                    | 81'056            | 73                |
|                       | Kontokorrent Werke                                    | 14'377            | 394               |
|                       | Materialvorräte                                       | 1'625'265         | 1'525'551         |
|                       | Angefangene Arbeiten                                  | 140'000           | 248'800           |
|                       | Aktive Rechnungsabgrenzungsposten                     | 5'496'381         | 4'848'557         |
|                       | <b>Total Umlaufvermögen</b>                           | <b>4'269'757</b>  | <b>8'580'303</b>  |
| <b>Anlagevermögen</b> | Sachanlagen   |                   |                   |
|                       | Anlagen und Einrichtungen                             | 45'779'641        | 43'640'675        |
|                       | Grundstücke und Bauten                                | 1'655'375         | 1'676'255         |
|                       | übrige Sachanlagen                                    | 1'386'673         | 1'340'121         |
|                       | <b>Total Anlagevermögen</b>                           | <b>48'821'689</b> | <b>46'657'051</b> |
|                       | <b>Total Aktiven</b>                                  | <b>53'091'446</b> | <b>55'237'354</b> |
| <b>PASSIVEN</b>       |   |                   |                   |
|                       |   | CHF               | CHF               |
| <b>Fremdkapital</b>   |   |                   |                   |
| Kurzfristige          | Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen      | 1'164'865         | 2'042'496         |
| Verbindlichkeiten     | Übrige Verbindlichkeiten                              | 2'523'466         | 2'528'062         |
|                       | Kontokorrent Werke                                    | 2'577'646         | 3'701'094         |
|                       | Passive Rechnungsabgrenzungsposten                    | 948'782           | 407'830           |
| Langfristige          | Darlehen Dritte                                       | 12'000'000        | 12'000'000        |
| Verbindlichkeiten     | Darlehen bei EWS                                      | 4'000'000         | 4'000'000         |
|                       | <b>Total Verbindlichkeiten</b>                        | <b>23'214'759</b> | <b>24'679'482</b> |
| <b>Rückstellungen</b> | Übrige Rückstellungen                                 | 0                 | 20'000            |
|                       | Übergangsgenten                                       | 68'324            | 62'649            |
|                       | Sanierungsbeiträge Arbeitgeber PK                     | 31'700            | 25'800            |
|                       | <b>Total Rückstellungen und Spezialfinanzierungen</b> | <b>100'024</b>    | <b>108'449</b>    |
|                       | <b>Total Fremdkapital</b>                             | <b>23'314'783</b> | <b>24'787'931</b> |
| <b>Eigenkapital</b>   | <b>Gewinnvortrag</b>                                  | <b>1'722'102</b>  | <b>2'394'862</b>  |
|                       | Neubewertungsreserven                                 | 28'054'561        | 28'054'561        |
|                       | <b>Total Eigenkapital</b>                             | <b>29'776'663</b> | <b>30'449'423</b> |
|                       | <b>Total Passiven</b>                                 | <b>53'091'446</b> | <b>55'237'354</b> |



**J a h r e s r e c h n u n g 2 0 1 0 / 1 1**

**W ä r m e v e r b u n d H e r r e n a c k e r**

## 5. 1 Betriebsrechnung Wärmeverbund Herrenacker

(Rechnungsperiode vom 01.07.2010 – 30.06.2011)

|   | Rechnung<br>2011/10<br>CHF | Budget<br>2011/10<br>CHF | Rechnung<br>2010/09<br>CHF |
|---|----------------------------|--------------------------|----------------------------|
| <b>BETRIEBSERTRAG</b>                           | <b>536'757</b>             | <b>523'900</b>           | <b>569'924</b>             |
| Kanton Schaffhausen                             |                            |                          |                            |
| - Herrenacker 3 (Frauengasse 20)                | 27'089                     | 26'400                   | 27'513                     |
| - Herrenacker 7/9, (Casino/Gebäudeversicherung) | 63'666                     | 58'400                   | 62'304                     |
| - Klosterbogen/Regierungsgebäude (Rathaus)      | 63'332                     | 63'700                   | 68'426                     |
| - Klosterstrasse 13 (Werkhof)                   | 43'368                     | 47'900                   | 53'833                     |
| - Beckenstube 11 (Häuser zum Winkel)            | 20'645                     | 20'500                   | 53'124                     |
| - Rathausbogen 4 (Beckenstube/Rathauslaube)     | 57'408                     | 53'200                   | 31'112                     |
| Stadt Schaffhausen                              |                            |                          |                            |
| - Rosengasse 16 (Musikschule bis Nov. 06)       | 0                          | 0                        | -3'618                     |
| - Herrenacker 23 (Stadttheater)                 | 51'465                     | 52'900                   | 54'652                     |
| - Klosterstrasse (Museum Allerheiligen)         | 86'764                     | 86'000                   | 83'029                     |
| Dritte  |                            |                          |                            |
| - Rosengasse 26 (Imthurnsche Stiftung)          | 25'393                     | 24'200                   | 25'604                     |
| - Herrenacker 24 (Manor Warenhaus)              | 78'432                     | 57'400                   | 77'770                     |
| - Herrenacker 15 (Haus zur Wirtschaft)          | 20'822                     | 18'800                   | 19'936                     |
| - Beckenstube 4/6 (H. Pantli)                   | -2'143                     | 14'000                   | 15'710                     |
| Rücklieferungen                                 | 0                          | 0                        | 52                         |
| Zinsertrag                                      | 517                        | 500                      | 477                        |
| <b>Total Betriebsertrag</b>                     | <b>536'757</b>             | <b>523'900</b>           | <b>569'924</b>             |
| <b>BETRIEBSAUFWAND</b>                          | <b>536'757</b>             | <b>523'900</b>           | <b>569'924</b>             |
| Elektrische Energie                             | 101'554                    | 96'000                   | 102'359                    |
| Gasankauf                                       | 124'027                    | 160'000                  | 137'468                    |
| Oelankauf                                       | 0                          | 10'000                   | -779                       |
| Wasser-, Kehr- und Abwassergebühr               | 764                        | 2'500                    | 2'128                      |
| Vertragsleistungen STWS Betrieb                 | 60'000                     | 60'000                   | 45'862                     |
| Vertragsleistungen STWS Administration          | 10'036                     | 10'000                   | 10'041                     |
| Wartungsverträge                                | 2'490                      | 3'000                    | 33'586                     |
| Übriger Unterhalt und Reparaturen               | 15'385                     | 10'000                   | 0                          |
| Versicherungen                                  | 10'637                     | 10'000                   | 10'473                     |
| Zuweisung an Rückstellungen                     | 182'778                    | 126'900                  | 196'347                    |
| Abschreibungen                                  | 21'000                     | 21'000                   | 21'000                     |
| Baurechts- und Mietzins                         | 3'675                      | 4'500                    | 3'675                      |
| Zinsaufwand                                     | 984                        | 7'000                    | 4'749                      |
| Diverser Aufwand                                | 3'426                      | 3'000                    | 3'014                      |
| <b>Total Betriebsaufwand</b>                    | <b>536'757</b>             | <b>523'900</b>           | <b>569'924</b>             |

### 3.1 Bilanz per 30. Juni 2011

#### Wärmeverbund Herrenacker

| <b>AKTIVEN</b>                                      | <b>30.06.2011</b> | <b>30.06.2010</b> |
|---|-------------------|-------------------|
|   | <b>CHF</b>        | <b>CHF</b>        |
| Bank  | 258'683           | 70'681            |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen          | 141'775           | 235'145           |
| Übrige Forderungen                                  | 6'531             | 122               |
| Heizölvorrat  | 7'052             | 7'052             |
| Transitorische Aktiven                              | 8'812             | 9'218             |
| Anlage Manor  | 1                 | 1                 |
| Anlage Jezler                                       | 37'013            | 44'013            |
| Anlage Leitsystem                                   | 28'384            | 42'384            |
| <b>Total Aktiven</b>                                | <b>488'252</b>    | <b>408'616</b>    |
| <br>  |                   |                   |
| <b>PASSIVEN</b>                                     |                   |                   |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen    | 45'243            | 21'669            |
| Übrige Verbindlichkeiten                            | 21'622            | 25'589            |
| Kontokorrent Städt. Werke SH                        | 14'784            | 137'534           |
| Rückstellungen Optimierungen u. Ersatzinvestitionen | 406'603           | 223'825           |
| <b>Total Passiven</b>                               | <b>488'252</b>    | <b>408'616</b>    |

## **Ablieferungsgrundsätze:**

## **Beilage 1**

*Der Grosse Stadtrat*

gestützt auf Art. 30 der Verordnung über die Organisation und Geschäftsführung der Städtischen Werke Schaffhausen

*erlässt folgenden Beschluss:*

1. Der maximale Ausschüttungsbetrag der Rechnungsperiode entspricht der Differenz zwischen dem Durchschnitt des Cashflows und dem Durchschnitt der Investitionen der fünf vorangegangenen Jahre. → A
2. Dabei berechnet sich der Cashflow als Reingewinn der Rechnungsperiode zuzüglich Abschreibungen auf dem Umlaufvermögen sowie den Sach- und Finanziellen Anlagen und der Bildung von Rückstellungen und Spezialfinanzierungspositionen, abzüglich der Auflösung von Rückstellungen und Spezialfinanzierungspositionen. → B
3. Dabei muss der so ermittelte Durchschnitt der Investitionen mindestens 80 % der durchschnittlichen Investitionen der letzten zehn Jahre betragen. Wird dies nicht erreicht, so ist die Differenz den Erneuerungs- und Instandhaltungsrückstellungen zuzuweisen. → C
4. Ferner sind budgetierte, aber nicht getätigte Investitionen eines Jahres, bis zum Betrag der Durchschnittsinvestitionen der letzten zehn Jahre, ebenfalls diesen Rückstellungen zuzuweisen. → D

**Hinweise A – D, siehe Berechnungen Beilage 1.2**

## Berechnung Gewinnablieferungen Städtische Werke

## Beilage 1.1

| Berechnung der Gewinnablieferung           | Budget      | IST        | IST  | IST |      |     |      |     |      |     |
|--|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------|-----|------|-----|------|-----|------|-----|
| Stromversorgung                            | 2012        | CHF        | 2009       | CHF        | 2007       | CHF        | 2006       | CHF        | 2005       | CHF        | 2004       | CHF        | 2003 | CHF | 2002 | CHF | 2001 | CHF | 2000 | CHF |
| Cashflow des Jahres <b>IST/Budget</b>      | 9889'000    | 11'736'368 | 8'478'843  | 7'886'369  | 6'845'217  | 6'166'487  | 6'343'365  | 6'437'679  | 6'563'636  | 6'952'423  | 8'935'338  | 10'213'392 |      |     |      |     |      |     |      |     |
| Durchschnitt letzte 5 Jahre <b>IST</b>     | 7'905'678   | 7'144'056  | 6'471'277  | 6'492'718  | 7'046'488  | 7'820'494  | 8'174'956  | 8'554'587  | 8'266'381  | 8'277'388  | 7'885'576  | 7'828'101  |      |     |      |     |      |     |      |     |
| Investitionen des Jahres <b>IST/Budget</b> | -11'464'000 | -6'171'101 | -4'950'705 | -5'251'275 | -6'191'200 | -6'868'185 | -3'556'042 | -2'642'223 | -7'431'436 | -5'985'000 | -3'912'000 | -4'043'000 |      |     |      |     |      |     |      |     |
| Durchschnitt letzte 5 Jahre <b>IST</b>     | -6'304'382  | -5'363'481 | -5'337'817 | -5'296'577 | -4'705'340 | -4'802'732 | -5'786'287 | -6'277'200 | -5'733'800 | -5'879'880 | -5'758'406 | -4'724'635 |      |     |      |     |      |     |      |     |
| Überschuss des Jahres                      | -1'575'000  | 5'565'265  | 1'890'930  | 3'528'138  | 2'635'094  | 654'017    | -701'698   | 2'787'323  | 3'795'456  | 867'423    | 5'023'338  | 6'170'392  |      |     |      |     |      |     |      |     |
| maximale jährliche Ablieferung             | 1'601'296   | 1'780'575  | 1'834'038  | 1'133'460  | 1'196'141  | 2'341'148  | 301'762    | 2'388'669  | 2'277'387  | 2'532'581  | 2'397'508  | 2'127'169  |      |     |      |     |      |     |      |     |
| Tatsächliche Gewinnablieferung             | 1'601'000   | 1'785'000  | 1'830'000  | 1'150'000  | 1'200'000  | 2'350'000  | 2'100'000  | 2'300'000  | 3'300'000  | 1'500'000  | 2'610'000  | 2'500'000  |      |     |      |     |      |     |      |     |

| Berechnung der Gewinnablieferung         | Budget     | IST        | IST |      |     |      |     |      |     |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|-----|------|-----|------|-----|------|-----|
| Gasversorgung                            | 2012       | CHF        | 2009       | CHF        | 2007       | CHF        | 2006       | CHF        | 2005       | CHF        | 2004       | CHF        | 2003       | CHF | 2002 | CHF | 2001 | CHF | 2000 | CHF |
| Cashflow des Jahres <b>IST/Plan</b>      | 5'809'000  | 5'427'202  | 4'902'105  | 5'231'751  | 3'207'940  | 1'951'726  | 2'543'140  | 2'310'149  | 2'694'239  | 3'502'756  | 4'640'531  | 4'040'066  | 2'183'004  |     |      |     |      |     |      |     |
| Durchschnitt 5 Jahre                     | 3'567'332  | 3'048'941  | 2'541'451  | 2'600'414  | 3'138'175  | 3'437'560  | 3'412'131  | 3'409'972  | 3'122'113  | 2'359'226  | 2'254'788  | 2'424'296  | 2'376'691  |     |      |     |      |     |      |     |
| Investitionen des Jahres <b>IST/Plan</b> | -1'656'000 | -1'984'970 | -1'797'714 | -3'130'364 | -3'117'724 | -2'194'108 | -3'023'364 | -3'131'506 | -3'188'411 | -2'929'045 | -1'824'180 | -2'620'292 | -1'097'191 |     |      |     |      |     |      |     |
| Durchschnitt 5 Jahre                     | -2'652'655 | -2'919'413 | -2'931'023 | -2'893'287 | -2'819'301 | -2'738'687 | -2'331'824 | -2'020'942 | -1'774'433 | -1'703'125 | -1'550'176 | -1'737'395 | -1'700'474 |     |      |     |      |     |      |     |
| Überschuss des Jahres                    | 4'153'000  | 3'442'232  | 3'104'391  | 245'625    | 902'16     | -242'382   | 480'224    | -821'357   | 494'112    | 573'711    | 2'816'351  | 1'419'774  | 1'085'813  |     |      |     |      |     |      |     |
| maximale jährliche Ablieferung           | 914'678    | 129528     | 0          | 0          | 318'874    | 698'873    | 1'080'307  | 1'389'030  | 1'347'680  | 656'101    | 704'612    | 686'901    | 676'217    |     |      |     |      |     |      |     |
| Tatsächliche Gewinnablieferung           | 915'000    | 130'000    | 0          | 0          | 300'000    | 700'000    | 1'600'000  | 1'450'000  | 1'200'000  | 300'000    | 919'000    | 300'000    | 1'000'000  |     |      |     |      |     |      |     |

| Berechnung der Gewinnablieferung         | Budget     | IST        | IST     |         |         |         |         |         |         |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|---------|
| Wasserversorgung                         | 2012       | CHF        | 2009       | CHF        | 2007       | CHF        | 2006       | CHF        | 2005       | CHF        | 2004       | CHF        | 2003       | CHF     | 2002    | CHF     | 2001    | CHF     | 2000    | CHF     |
| Cashflow des Jahres <b>IST/Plan</b>      | 1'939'000  | 1'093'060  | 917'658    | 2'493'170  | 2'457'176  | 1'095'444  | 1'039'967  | 462'594    | 1'364'647  | 2'758'742  | 3'192'036  | 2'987'462  | 2'493'679  |         |         |         |         |         |         |         |
| Durchschnitt 5 Jahre                     | 1'600'693  | 1'509'670  | 1'283'966  | 1'344'279  | 1'763'597  | 2'153'096  | 2'559'313  | 3'010'073  | 3'138'120  | 2'825'067  | 3'104'820  | 3'356'175  | 3'523'320  |         |         |         |         |         |         |         |
| Investitionen des Jahres <b>IST/Plan</b> | -4'806'000 | -3'983'883 | -3'236'543 | -5'129'296 | -2'672'955 | -1'979'850 | -1'532'928 | -3'640'372 | -5'010'330 | -2'922'654 | -3'781'096 | -3'211'176 | -3'504'154 |         |         |         |         |         |         |         |
| Durchschnitt 5 Jahre                     | -2'910'314 | -2'991'080 | -2'967'287 | -3'017'227 | -3'377'476 | -3'713'126 | -3'685'882 | -3'806'421 | -4'016'517 | -4'045'886 | -4'495'898 | -4'309'588 | -3'709'236 |         |         |         |         |         |         |         |
| Überschuss des Jahres                    | -2'867'000 | -2'845'823 | -2'318'885 | -2'636'126 | -2'157'779 | 1'476'708  | -492'961   | -3'177'778 | -3'645'683 | -1'639'912 | -589'060   | -223'714   | -1'010'475 |         |         |         |         |         |         |         |
| maximale jährliche Ablieferung           | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          |         |         |         |         |         |         |         |
| Tatsächliche Gewinnablieferung           | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 0          | 750'000    | 750'000    | 500'000    | 500'000    | 500'000    | 500'000 | 500'000 | 500'000 | 500'000 | 500'000 | 500'000 | 500'000 |

# Detailnachweis der Gewinnablieferungsberechnungen Städtische Werke für 2011

## Beilage 1.2

| Stromversorgung | Durchschnitt   | Total       | 2009       | 2008       | 2007       | 2006       | 2005       | 2004       | 2003       | 2002       | 2001       | 2000       |
|-----------------|--|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                 |  |             | CHF        |
| A + B           | 7'144'056  | 357'20'281  | 8'478'843  | 7'886'369  | 6'945'217  | 6'166'487  | 6'343'365  | 6'437'679  |            |            |            |            |
| A + B           | -5'363'481   | -26'817'407 | -4'950'705 | -5'251'275 | -6'191'200 | -6'868'185 | -3'556'042 | -2'642'223 |            |            |            |            |
| A + B           | 1'780'575  | 8'902'874   | 3'528'138  | 2'635'094  | 654'017    | -701'698   | 2'787'323  | 3'795'456  |            |            |            |            |
| Fazit A + B:    | 1'780'575  |             |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
|                 | effektive Gewinnablieferung                          | 1'785'000   |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
| C               | Investitionen der letzten 10 Jahre                   | -5'504'861  | -4'950'705 | -5'251'275 | -6'191'200 | -6'868'185 | -3'556'042 | -2'642'223 | -7'431'436 | -5'985'000 | -3'912'000 | -4'043'000 |
|                 | 80 % der Investition der letzten 10 Jahre            | -4'403'889  | -3'960'564 | -4'201'020 | -4'952'960 | -5'494'548 | -2'844'834 | -2'113'778 | -5'945'149 | -4'788'000 | -3'129'600 | -3'234'400 |
| Fazit C / D:    | Investitionen > Berechnung C, ==> keine Rückstellung | 0           |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |

| Gasversorgung | Durchschnitt   | Total       | 2009       | 2008       | 2007       | 2006       | 2005       | 2004       | 2003       | 2002       | 2001       | 2000       |
|---------------|--|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|               |  |             | CHF        |
| A + B         | 3'048'941  | 152'44'706  | 5'231'751  | 3'207'940  | 1'951'726  | 2'543'140  | 2'310'149  | 2'694'299  |            |            |            |            |
| A + B         | -2'919'413   | -14'597'066 | -3'130'364 | -3'117'724 | -2'194'108 | -3'023'364 | -3'131'506 | -3'188'411 |            |            |            |            |
| A + B         | 129'528  | 647'640     | 2'101'387  | 90'216     | -242'382   | -480'224   | -821'357   | -494'112   |            |            |            |            |
| Fazit A + B:  | 129'528  |             |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
|               | effektive Gewinnablieferung                          | 130'000     |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
| C             | Investitionen der letzten 10 Jahre                   | -24'75'982  | -3'130'364 | -3'117'724 | -2'194'108 | -3'023'364 | -3'131'506 | -3'188'411 | -2'929'045 | -1'824'180 | -2'620'292 | -1'097'191 |
|               | 80 % der Investition der letzten 10 Jahre            | -21'565'537 | -2'504'291 | -2'494'179 | -1'755'286 | -2'418'691 | -2'505'205 | -2'550'729 | -2'343'236 | -1'459'344 | -2'096'234 | -877'753   |
| Fazit C / D:  | Investitionen > Berechnung C, ==> keine Rückstellung | 0           |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |

| Wasserversorgung | Durchschnitt   | Total       | 2009       | 2008       | 2007       | 2006       | 2005       | 2004       | 2003       | 2002       | 2001       | 2000       |
|------------------|--|-------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
|                  |  |             | CHF        |
| A + B            | 1'509'670  | 7'548'351   | 2'493'170  | 2'457'176  | 1'095'444  | 1'039'967  | 462'594    | 1'364'647  |            |            |            |            |
| A + B            | -2'991'080   | -14'955'401 | -5'129'296 | -2'672'955 | -1'979'850 | -1'532'928 | -3'640'372 | -5'010'330 |            |            |            |            |
| A + B            | -1'481'410   | -7'407'050  | -2'636'126 | -2'157'779 | -884'406   | -492'961   | -3'177'778 | -3'645'683 |            |            |            |            |
| Fazit A + B:     | 0  |             |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
|                  | effektive Gewinnablieferung                          | 0           |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |
| C                | Investitionen der letzten 10 Jahre                   | -3'311'720  | -5'129'296 | -2'672'955 | -1'979'850 | -1'532'928 | -3'640'372 | -5'010'330 | -2'922'654 | -3'781'096 | -3'211'176 | -3'504'154 |
|                  | 80 % der Investition der letzten 10 Jahre            | -2'649'376  | -4'103'437 | -2'138'364 | -1'583'880 | -1'226'342 | -2'912'298 | -4'008'264 | -2'338'123 | -3'024'877 | -2'568'941 | -2'803'323 |
| Fazit C / D:     | Investitionen > Berechnung C, ==> keine Rückstellung | 0           |            |            |            |            |            |            |            |            |            |            |

Erklärungen A - D ==> siehe Beilage 1

Bericht der Revisionsstelle  
an die Verwaltungskommission der  
Städtischen Werke Schaffhausen

8200 Schaffhausen

**Christian Risch**  
dipl. Betriebsökonom FH, dipl. Wirtschaftsprüfer  
**Fritz Schibli**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
**André Ott**  
dipl. Experte in Rechnungslegung und Controlling  
**René Schauble**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
**Andreas Stauffer**  
dipl. Steuerexperte, dipl. Wirtschaftsprüfer,  
Steuerberater (D), Wirtschaftsprüfer (D)

Schaffhausen, 30. März 2012

#### **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung**

Als Revisionsstelle haben wir die nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresrechnungen der Städtischen Werke Schaffhausen (Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen, Gasversorgung der Stadt Schaffhausen und Wasserversorgung der Stadt Schaffhausen), jeweils bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Mittelflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### *Verantwortung der Verwaltungskommission*

Die Verwaltungskommission ist für die Aufstellung der Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie der Organisationsverordnung verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist die Verwaltungskommission für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

*Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung entsprechen die drei Jahresrechnungen für das am 31. Dezember 2011 abgeschlossene Geschäftsjahr der Stadtverfassung, den anwendbaren Gesetzen, dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER und der Organisationsverordnung.

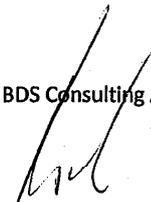
**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben der Verwaltungskommission ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass die vorgenommenen Ablieferungen der Organisationsverordnung und dem Ablieferungsmodell entsprechen. Wir empfehlen, die vorliegenden drei Jahresrechnungen zu genehmigen.

BDS Consulting AG

  
Christian Risch

zugelassener Revisionsexperte

leitender Revisor

  
Fritz Schibli

zugelassener Revisionsexperte